

Ausbildung zukünftiger Fachkader



Das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR haben einen Beschluß „Über

Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Leitung der Fachschulen und über die Verbesserung der Qualität der Ausbildung von Spezialisten mit Fachschulbildung“ gefaßt. An die Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regions- und Gebietskomitees der Partei, die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen sowie andere Ministerien und Ämter der UdSSR geht die Aufforderung, zu gewährleisten, daß die weitere Entwicklung des Fachschulwesens den Aufgaben des Aufbaus des Kommunismus und den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entspricht. Besonderes Augenmerk soll auf die Erhöhung der Qualität der Heranbildung von Fachkräften, der Vervollkommnung des Unterrichts sowie der organischen Verbindung von Unterricht und Erziehung mit der Praxis des kommunistischen Aufbaus geschenkt werden.

Den Parteiorganen wird empfohlen, die Anleitung der

Grundorganisationen der Fachschulen zu verbessern, die Kontrolle über die Auswahl und die Verteilung der leitenden Kader und der Lehrkräfte zu verstärken und die Verantwortung der Parteiorganisationen und Pädagogenkollektive für das Niveau des Unterrichts der gesellschaftlichen Disziplinen zu erhöhen. Die ideologisch-erzieherische Arbeit unter den Studenten soll zum Ziel haben, allseitig entwickelte, im Geiste des Marxismus-Leninismus, des sowjetischen Patriotismus und der kommunistischen Einstellung zur Arbeit erzogene Spezialisten heranzubilden. Als zweckmäßig wird angesehen, die Fachschuldozenten für die Dauer bis zu drei Monaten zum Praktikum in vorbildliche Betriebe und Organisationen des jeweiligen Zweiges zu entsenden.

Der Beschluß legt außerdem für die beteiligten Ministerien, Institute und gesellschaftlichen Organisationen spezifische Aufgaben fest. So wird zum Beispiel den Ministerräten der Unionsrepubliken, den Ministerien und Ämtern der UdSSR empfohlen, in den Jahren 1975 bis 1977 in Absprache mit den Ministerien für Hoch- und Fachschulwesen der UdSSR die weitere Spezialisierung der Fachschulen nach dem Zweigprinzip vorzunehmen und dabei der erforderlichen Kooperation bei der Ausbildung von Spezialisten Rechnung zu tragen.

Der Zentralrat der sowjetischen Gewerkschaften und das ZK des Komsomol sind auf-

gerufen, Inhalt, Formen und Methoden ihrer Arbeit zur kommunistischen Erziehung der Fachschulstudenten weiter zu vervollkommen. Sie sind besonders dazu verpflichtet, bei den künftigen Spezialisten die Fähigkeit zu selbständiger, organisatorischer und gesellschaftspolitischer Arbeit zu entwickeln und sie zu gesellschaftlich nützlicher Arbeit heranzuziehen. Die kulturelle und sportliche Massenarbeit müssen verstärkt, die Wohn- und Lebensbedingungen, die Gemeinschaftsverpflegung und die medizinische Betreuung der Studenten und Mitarbeiter der Lehrinrichtungen verbessert werden. Weiterhin sind alle an der Entwicklung des kulturellen Lebens beteiligten staatlichen Organe und Verbände aufgerufen, sich an der patriotischen, internationalistischen, moralischen und ästhetischen Erziehung der Fachschulstudenten zu beteiligen sowie das Laienkunstschaffen unter ihnen aktiv zu unterstützen.

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR bringen im Beschluß zum Ausdruck, daß diese Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des XXIV. Parteitag der KPdSU ergeben, von großer politischer und sozialökonomischer Bedeutung sind. Von den beteiligten Partei- und Staatsorganen wird erwartet, daß sie der Entwicklung und Vervollkommnung des Fachschulwesens ihre ungeteilte Aufmerksamkeit widmen.

(NW/„Prawda“)